

Abschatz, Hans Assmann von: Vergebene Hoffnung (1704)

1 Offters traumt dem/ der gebunden/
2 Daß er seine Freyheit hat:
3 Wenn der Morgen angegangen/
4 Ist der falsche Traum verschwunden/
5 Und die Hoffnung findet nicht statt.
6 Er bleibt an den Fesseln hangen/
7 Das geht ihm viel schwerer ein:
8 Besser ists ohn Hoffnung seyn!

9 Bettler sind oft reich an Schätzen/
10 Die der falsche Traum gewehrt;
11 Wenn der Tag ist angebrochen
12 So verschwindet ihr Ergötzen/
13 Und der Beutel bleibt geleert.
14 Brod für fremder Thüre suchen
15 Geht hernach viel schwerer ein:
16 Besser ists ohn Hoffnung seyn!

(Textopus: Vergebene Hoffnung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1282>)